


Factsheet Evaluation

IN FORM-Projekt: Schulmittagessen für Bildungs- und Teilhabeberechtigte Schüler*innen – Hürden abbauen, Teilnahme erhöhen

(Evaluationszeitraum: April 2023 –Oktober 2024)

| Zielsetzung: Überprüfung der Projektziele | Methoden |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Identifizierung von Veränderungspotentialen zur Erhöhung der Inanspruchnahme der BuT-Leistung • Individuelle Handlungskonzepte mit sechs Projekt Schulträgern in Niedersachsen erarbeiten • Allgemeine Handlungsempfehlung ableiten |  |
| Erkenntnisse¹ | |
| Die kommunalen Projektpartner konnten im Beobachtungszeitraum unter anderem... | |
| <ul style="list-style-type: none"> • ihr Verständnis für die Verfahrensabläufe rund um BuT verbessern, • die Kommunikation und Vernetzung mit den zuständigen Leistungsbehörden verbessern und • erste Maßnahmen umsetzen (z.B. Bürokratieabbau für Familien mit Bürgergeld, Sensibilisieren von Multiplikator*innen, gute Resonanz auf einen Flyer zum BuT-Mittagessen, bessere Vernetzung). • einen Überblick über die Inanspruchnahme in Ihrer Kommune bekommen • den Blick für notwendige Änderungen schärfen • die Schulen für das Thema sensibilisieren • das Thema „Kinderarmut“ bei der Beteiligten ins Bewusstsein rücken | |
| Motivierend wahrgenommen wurde unter anderem, wenn die Beteiligten... | Hemmend wahrgenommen wurde unter anderem... |
| <ul style="list-style-type: none"> • einen direkten Benefit für die Kommune erkennen, • Ressourcen eingespart werden können, • Arbeitserleichterungen wahrgenommen werden, • sich regelmäßig austauschen und • Ergebnisse und Erfolge mit allen Akteur*innen teilen. | <ul style="list-style-type: none"> • eine geringe Bereitschaft zur Veränderung fest verankerter Prozesse bei den Akteur*innen, • die Unsicherheiten in Bezug auf eine mögliche Kindergrundsicherung, • die bürokratischen Hürden bzw. begrenzte Handlungsspielräume und • die Schwierigkeiten, Schulen zur Projektteilnahme zu motivieren. |
| Empfehlungen für Projekte in anderen Kommunen: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Politische Verankerung: Ein politischer Auftrag, wie z. B. ein „Runder Tisch gegen Kinderarmut“, stärkt die Priorisierung des Themas in der Kommune. • Einbindung der Schulen: Schulen sollten frühzeitig in den Prozess eingebunden werden, um ihre aktive Beteiligung sicherzustellen. • Externe Unterstützung: Die Einbindung von Externen wie z.B. die Vernetzungsstellen für Schulverpflegung, kann den Projekterfolg unterstützen. • Lernen von Modellkommunen: Erfahrungen und Erkenntnisse aus Modellkommunen können als Inspiration und Argumentationshilfe für Veränderungen in der eigenen Kommune dienen. | |

¹ Aufgrund der kurzen Projektlaufzeit konnten die Projektbeteiligten konkrete Veränderungen in der Inanspruchnahme noch nicht ermitteln.